
Klassische Theoretische Physik III

Elektrodynamik WS 18/19

Institut für Kernphysik, KIT

Prof. T. Schwetz-Mangold, Dr. O. Fischer, A. Pargner

13. Übung

Besprechung: 06.02.19

Aufgabe 1

8 Punkte + 2 Bonuspunkte

Der elektromagnetische Feldstärketensor ist durch $F^{\mu\nu} = \partial^\mu A^\nu - \partial^\nu A^\mu$ gegeben.

- a) Benutzen Sie die Beziehung zwischen A^μ und \vec{E} bzw. \vec{B} , um $F^{\mu\nu}$ durch das elektrische und magnetische Feld auszudrücken.

2 Punkte

- b) Drücken Sie nun auch $F_{\mu\nu}$ and $\tilde{F}^{\mu\nu} = \frac{1}{2}\epsilon^{\mu\nu\alpha\beta}F_{\alpha\beta}$ durch \vec{E} und \vec{B} aus.

2 Punkte

- c) Benutzen Sie Ihre Ergebnisse, um zu zeigen, dass

$$\partial_\mu F^{\mu\nu} = \frac{4\pi}{c}j^\nu, \quad \partial_\mu \tilde{F}^{\mu\nu} = 0$$

zu den Ihnen bekannten Maxwell-Gleichungen führen.

2 Punkte

- d) Da sich $F^{\mu\nu}$ wie ein Tensor transformiert, gilt unter einer Lorentz-Transformationen Λ

$$F^{\mu\nu} \rightarrow \Lambda^\mu_\alpha \Lambda^\nu_\beta F^{\alpha\beta}. \quad (1)$$

Benutzen Sie diesen Zusammenhang, um das Transformationsverhalten von \vec{E} und \vec{B} zu bestimmen. Identifizieren Sie dazu die neuen Felder \vec{E}' und \vec{B}' , nachdem Sie eine Lorentz-Transformation für $F^{\mu\nu}$ durchgeführt haben. Benutzen Sie dazu die explizite Form

$$\Lambda^\mu_\nu = \begin{pmatrix} \gamma & -\gamma\beta & 0 & 0 \\ -\gamma\beta & \gamma & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

für Λ in Gl. (1).

2 Punkte

- e) Benutzen Sie nun, dass sich A^μ wie ein Vierervektor transformiert, um nochmals das Transformationsverhalten von \vec{E} und \vec{B} herzuleiten. Benutzen Sie dieselbe Form für Λ wie in d).

Hinweis: Bedenken Sie auch die Ableitungen entsprechend zu transformieren, wenn Sie einen Zusammenhang zwischen dem transformierten Vierervektor und den Feldern \vec{E}' und \vec{B}' herleiten wollen.

2 Bonuspunkte

Aufgabe 2

8 Punkte

Im Folgenden analysieren wir das Transformationsverhalten der Lagrange-Dichten:

$$\mathcal{L} = -\frac{1}{4\pi} F_{\mu\nu} F^{\mu\nu} \quad \text{und} \quad \mathcal{L}' = -\frac{1}{4\pi} F_{\mu\nu} \tilde{F}^{\mu\nu}, \quad (2)$$

mit den Definitionen für die Feldstärketensoren F und \tilde{F} aus Aufgabe 1.

- a) Zeigen Sie explizit, dass \mathcal{L} und \mathcal{L}' invariant unter Lorentz-Transformationen sind.

Hinweis: Das Levi-Civita Symbol $\epsilon^{\mu\nu\alpha\beta}$ transformiert unter Lorentz-Transformationen wie folgt: $\epsilon \rightarrow \det\Lambda \epsilon$. Hier betrachten wir nur die eigentlichen Lorentztransformationen, welche über $\det\Lambda = +1$ definiert sind.

4 Punkte

- b) Betrachten Sie das Verhalten der Lagrangedichten \mathcal{L} und \mathcal{L}' unter den diskreten Transformationen P (Raumspiegelung) und T (Zeitumkehr). Was ergibt sich bei einer direkten Hintereinanderausführung von P - und T -Transformationen?

Hinweis: Erinnern Sie sich daran, dass Sie auf Blatt 10 bereits das Verhalten der elektrischen und magnetischen Felder unter den diskreten Transformationen kennen gelernt haben.

4 Punkte

Aufgabe 3

4 Punkte

Ein Teilchen mit Masse m und Ladung q bewege sich in einem konstanten, homogenen Magnetfeld $\vec{B} = B\vec{e}_z$. Lösen Sie die relativistische Bewegungsgleichung mit den Anfangsbedingungen

$$u^\alpha(\tau = 0) = \begin{pmatrix} \gamma_0 c \\ \gamma_0 v_0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix},$$

wobei $\gamma_0 = (1 - v_0^2/c^2)^{-1/2}$ und v_0 die Anfangsgeschwindigkeit ist. Drücken Sie Ihr Ergebnis als Flugbahn $x(\tau)$ aus, wobei sich das Teilchen bei $\tau = 0$ am Ursprung befindet. Identifizieren Sie die Frequenz der Bewegung. Diese Frequenz bezeichnen wir als Zyklotronfrequenz. Welche Art von Bewegung beschreibt diese Flugbahn?

Bitte schreiben Sie auf die erste Seite des Übungsblattes Ihre Namen, Matrikelnummer und die Nummer Ihres Tutoriums.

Hinweis zum Übungsbetrieb:

Die online-Anmeldung zur Vorleistung ist freigeschaltet. Bitte melden Sie sich zeitnah an.